

Ja, spinnen die alle?

Die Steinhofgründe sind in Gefahr. Anrainer blasen zum Widerstand



Will die Steinhofgründe, wie gehabt als Erholungsgebiet und Kulturgut: Gerhard Hadinger

Im Erholungsgebiet wird gebaut. Für viele ein schlechter Witz, aber bald Realität: Zwischen denkmalgeschützten Pavillons des Otto-Wagner-Spitals wurde bereits ein einstiges Schwesternheim abgerissen und eine riesige Baugrube ausgehoben. „Die Firma Vamed, die hier ein luxuriöses Rehabilitationszentrum errichtet, ist nicht dafür bekannt, sozial engagiert zu sein“, sagt Gerhard Hadinger von der „Initiative Steinhof“. Dieser Bau sei nicht zu verhindern, klagt er. Hunderte Privatwohnungen von Gesiba aber schon, hofft der Betreiber der Protest-Website. Es könne nicht sein, dass die Stadt Wien im Stillen öffentliches Eigentum verkaufe.

Neben den berühmten Jugendstil-Bauten des Otto-Wagner-Spitals sei es vor allem die weitgehende Naturbelassenheit des Areals, die viele Stadtbewohner so schätzten. 42 Hektar Erholungsgebiet mit Wanderwegen, Tümpeln, Lagerwiesen und einem Blick über die Stadt – für Hadinger und Konsorten unbezahlbar und deshalb unverkäuflich.

Weil es 2006 zur Umwidmung des Flächenwidmungsplans kam, dürfen hier nun auch Gebäude für private Zwecke errichtet werden. Dass dank der Proteste nun doch nicht so viel gebaut wird, wie anfangs geplant, befriedet die Betreiber der Initiative nicht: „Wir haben zentrale Forderungen, die nach wie vor aufrecht sind.“ Steinhof müsse unzerstört erhalten und in öffentlichem Eigentum bleiben, und vor allem weiterhin sozialen Aufgaben dienen. Außerdem sollen keine neuen Verkehrserreger im Nahbereich Wienerwald entstehen, wenn es nach den Wünschen der Anrainer geht. „Es gibt hier kaum Infrastruktur. Wie kann man Hunderte von Wohnungen planen, ohne die öffentlichen Verkehrsmittel entsprechend auszubauen?“, fragt Hadinger. Ende der 1970er-Jahre gab es schon einmal den Versuch, das Gebiet zu verbauen – bei einer Volksbefragung stimmten 140.000 Stadtbewohner dagegen.

STEFAN KLUGER

Die Kleinanzeige Steinhofgründe, Otto-Wagner-Areal retten: Informier dich, engagier dich, unterschreib die Petition auf www.steinhof-erhalten.at